



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Anna Hanusch



Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 19. November 2024 ab 19:30 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München**

Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

- 1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
 - 1.1** Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.
 - 1.2** Zu Beginn der BA-Sitzung weist Frau Hanusch im Plenum auf zwei bevorstehende Termine bzw. Veranstaltungen hin: Die Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Rotkreuzplatz am 25.11.2024, um 17 Uhr, sowie die sich anschließende Weihnachtsfeier des BA 9 am 25.11.2024, ab 18:30 Uhr, in der Villa Dante.
 - 1.3** Der Tagesordnung (in der Version der hiesigen Tischvorlage) wird ohne weitere Nachträge einstimmig zugestimmt.
 - 1.4** Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung vom 15.10.2024:
Zustimmung, einstimmig

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Ein Bürger aus Neuhausen-Nymphenburg bittet den BA bzw. den im Plenum anwesenden Vertreter der PI 42 um Beantwortung bzw. Unterstützung hinsichtlich seiner nachstehenden Anliegen:

--> Die Fragen zu TOP 2.1.1 a) – c) werden unter TOP 2.2 erläutert.

a) Im Bereich der Albrechtstraße, die von vielen Schüler*innen als Wegstrecke für den täglichen Schulweg zu den umliegenden Schulen genutzt wird, wurde eine Person in einem KfZ gesichtet, die eben dort regelmäßig Kinder anspricht, um diese - unter „Zuhilfenahme“ einer jungen Katze - in ihr Auto zu locken.

b) Im Kreuzungsbereich Landshuter Allee / Nymphenburger Straße (Linksabbiegespuren) wurden seitens der PI früher vermehrte Kontrollen durchgeführt. Die PI 42 wird hierzu um eine aktuelle Sachstandsmitteilung gebeten.

c) Wer ist für die Überprüfung der Verkehrstüchtigkeit von Fahrrädern zuständig, die in den Grundschulen im Rahmen der Fahrradprüfungen zum Einsatz kommen?

d) Im Zuge der Machbarkeitsuntersuchung für die Standortvorschläge für Baumpflanzungen im öffentlichen Raum (gemäß Vorschlägen aus den Bezirksausschüssen) der LH München wurden im 9. Stadtbezirk bislang nur wenige Baumpflanzungen realisiert. Es wird um entsprechende Erläuterung gebeten.

Frau Hanusch: Die Umsetzung von Baumpflanzungen im öffentlichen Raum ist in großem Maße vom Realisierungsaufwand abhängig: Einfach zu realisierende Standorte sind z.B. in Grünanlagen zu finden bzw. wenn die Baumpflanzung auf derzeit unversiegelten oder nur teil-versiegelten Straßenrandbereichen oder Mittelinseln erfolgt. Ein mittlerer Realisierungsaufwand liegt hingegen vor, wenn Gehwege und Parkbuchten angepasst werden müssen, z.B. durch Schmälerung einer überbreiten Gehbahn. Das Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchung des zuständigen Baureferats – Gartenbau ergab, dass an den von den Bezirksausschüssen vorgeschlagenen Orten über 3.500 Baumneupflanzungen möglich seien. Hiervon hat das Baureferat – Gartenbau im Jahr 2021 bereits 150 Bäume an einfach zu realisierenden Standorten in Grünanlagen über das Sonderprogramm Klimaschutz als Mitteln des RKU gepflanzt.

e) Das Budget, das der BA 9 für seine alljährliche Weihnachtsfeier (BA-Eigenveranstaltung) beschließt, könnte für anderweitige, stadtbezirksbezogene Anliegen zur Verfügung stehen. Es wird hierzu um Stellungnahme des BA 9 gebeten.

Frau Dr. Leuchtweis: Die BA-Weihnachtsfeier ermöglicht den BA-Mitgliedern, außerhalb des üblichen Sitzungsturnus den Kontakt insbesondere auch zu Mitgliedern anderer Fraktionen zu pflegen und somit die interfraktionelle politische Zusammenarbeit zu stärken. Von dem Budget, welches der BA 9 zur Durchführung der Weihnachtsfeier beschließt, wird nur eine Teilsumme der anfallenden Kosten pro BA-Mitglied übernommen. Ausstehende Differenzbeträge müssen von den Mitgliedern jeweils selbst beglichen werden.

2. Ein Mitglied des Elternbeirats der Grundschule an der Südlichen Auffahrtsallee bittet den BA um Unterstützung hinsichtlich eines „Dringlichkeitsgesuchs zur Schaffung eines sicheren Übergangs an der Kreuzung Wotanstraße / Hirschgartenallee“: Die Kreuzung Wotanstraße / Hirschgartenallee birgt ein hohes Gefahrenpotential für Fußgänger*innen, insbesondere Kinder. Denn aufgrund der aktuellen Baustelle an der Wotanstraße und dem Romanplatz halten sich viele Autofahrer nicht an die geltenden Verkehrsregeln. Insoweit sind umgehende Maßnahmen erforderlich, um einen sicheren Übergang zu gewährleisten, sei es durch zusätzliche Verkehrssicherungsmaßnahmen, temporäre Ampeln oder eine verstärkte Polizeipräsenz. Der Elternbeirat selbst leistet bereits insoweit einen Beitrag zur Unterstützung der Schüler*innen, als für diese Kreuzung ein Schulweghelferprojekt auf die Beine gestellt worden sei, da

auch die Anwesenheit von Schülerlots*innen nicht ausreiche, um der extremen Situation Rechnung zu tragen.

Der BA wird sich im Nachgang zur Sitzung mit dem Anliegen zu TOP 2.1.2 befassen und das Thema voraussichtlich als Tagesordnungspunkt im Rahmen der kommenden Dezember-Sitzung behandeln (im UA Verkehr).

3. Die Antragstellerin des Budget-Antrags zu TOP 7.1.7 stellt ihren Antrag persönlich im Plenum vor und bittet den BA diesbezüglich um finanzielle Förderung (siehe TOP 7.1.7). Auf Nachfrage zweier BA-Mitglieder (Herrn Dr. Ott und Frau Scheunemann), inwieweit die Gewährung einer finanziellen Unterstützung durch den BA relevant für das Stattfinden der Veranstaltung sei und ob eigene Rücklagen vorhanden seien, erklärt die Antragstellerin, dass die Durchführung der Veranstaltung von der Finanzierung durch den BA abhängig gemacht werde. Es könnten überdies 600,00 € als Eigenmittel eingebracht werden.

Frau Scheunemann erklärt, dass der Unterausschuss Kultur im Vorfeld der BA-Sitzung die Empfehlung ausgesprochen habe, den Budget-Antrag in die Dezember-Sitzung zu vertagen. Man werde sich angesichts der obigen Ausführungen der Antragstellerin allerdings in der Pause der BA-Sitzung nochmal beraten und bei Behandlung des TOP 7 (Unterausschuss Kultur) sodann eine finale Entscheidung treffen, wie bezüglich der Budget-Antrags weiter verfahren wird.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. PI 42 zu TOP 2.1.1 a): Das Thema wird dienststellenintern (PI 42) an den Sachbereich „Kriminalitätsbekämpfung“ weitergeben.

2. PI 42 zu TOP 2.1.1 b): Vor ca. 3-4 Jahren fanden im Bereich der Kreuzung Landshuter Allee / Nymphenburger Straße (Linksabbiegerspuren) verstärkte Kontrollen durch die PI 42 statt. Schwerpunktkontrollen – auch an der besagten Örtlichkeit – sind aufgrund des Personalmangels und der höheren Einsatzbelastung bei der PI 42 nur noch eingeschränkt möglich.

3. PI 42 zu TOP 2.1.1 c): Die Überprüfung der Verkehrstauglichkeit von Fahrrädern, die in Grundschulen im Rahmen der Fahrradprüfungen zum Einsatz kommen, erfolgt sowohl durch den ADFC München als auch – gelegentlich - durch die PI 42 im Rahmen des Streifendienstes.

4. Herr Lipkowitsch nimmt Bezug auf die verkehrlichen Anliegen zu TOP 3.2.26, TOP 3.2.28 und TOP 3.2.34 und schildert diese der im Plenum anwesenden PI 42: Für den Kindergarten in der Wotanstraße (gegenüber der JET-Tankstelle) wurde werktags eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Da die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht eingehalten werde, bittet der betreffende Bürger um eine Geschwindigkeitsüberwachung. Nachfrage bei der PI 42: Fällt die Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb einer „zeitlich begrenzten“ Tempo-30-Zone in den Zuständigkeitsbereich der PI oder der kommunalen Verkehrsüberwachung (= TOP 3.2.26)?

Im Anliegen zu TOP 3.2.28 („Baustelle Rupprechtstraße / Gabrielenstraße“) bittet der betreffende Bürger den BA 9 um Lösungsfindung hinsichtlich der Baustellenbeschilderung im Bereich der Baustelle Rupprechtstraße / Gabrielenstraße.

Im Zuge einer angekündigten Baustelle (Nymphenburger Straße / Gumbelstraße) wurde der Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) im Bereich Gumbelstraße / Blütenburgstraße „geschlossen“. Die betreffende Bürgerin bittet um Mitteilung des Grundes, warum der Zebrastreifen nicht mehr aufrechterhalten werde und um Prüfung der Maßnahme vor dem Hintergrund, dass im Bereich der Blütenburgstraße viele Familien wohnten und es dort einen Kindergarten und eine Grundschule gebe (=TOP 3.2.34).

a) PI 42 zu TOP 3.2.26: Die Mitarbeiter*innen der KVÜ kontrollieren in ihren Überwachungsgebieten (alle Parklizenzgebiete, die Altstadt und Riem), dass Verkehrsteilnehmer die geltenden Regeln der Straßenverkehrsordnung im ruhenden Verkehr einhalten.

Die Überwachung des fließenden Verkehrs (Geschwindigkeitsüberwachung) erfolgt in den sogenannten 30er-Zonen mit moderner Messtechnik.

Außerhalb der Überwachungsgebiete der KVÜ im ruhenden Verkehr und für die Überwachung der Geschwindigkeit in den übrigen Straßen der Landeshauptstadt München ist die Polizei zuständig. Im Gegensatz zur kommunalen Verkehrsüberwachung stehen der PI allerdings „nur“ Handlasermessgeräte zur Verfügung. Diese Art der Geschwindigkeitskontrolle setzt ein Anhalten des Kraftfahrzeugs durch die Polizei voraus.

b) PI 42 zu TOP 3.2.28: Die PI 42 wird sich persönlich ein Bild von der Lage vor Ort machen und mit den Baustellenverantwortlichen Kontakt aufnehmen.

c) PI 42 zu TOP 3.2.34: Zur „Entfernung“ des Zebrastreifens im Bereich der Gumbelstraße / Blütenburgstraße ist der PI 42 nichts bekannt.

Herr Lipkowitsch: Die Entfernung eines Zebrastreifens bedürfte einer „offiziellen“ verkehrsrechtlichen Anordnung durch das zuständige Fachreferat der LH München (MOR). Eine solche sei dem BA bis dato aber nicht vorgelegt und bekannt gemacht worden.

2.3 Berichte der Beauftragten

1. Frau Dr. Wirts (Inklusionsbeauftragte) berichtet über die Veranstaltung „Barrieren-Check“, die am 15.11.2024 in verschiedenen Cafés, Bars und Restaurants in Neuhausen stattgefunden hat: Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung aus dem Stadtbezirk wurden verschiedene Gaststätten besucht, um diese zu beraten, wie mehr Barrierefreiheit geschaffen werden könne (z.B. Speisekarte als PDF-Dokument statt bebildeter Speisekarte, weil sich diese automatisch vorlesen lassen).
2. Frau Knorr-Köning (stellvertretende REGSAM-Beauftragte und Jugendbeauftragte) weist im Plenum auf die bevorstehende Veranstaltung „Wirtschaft trifft Soziales“ am 21.11.2024, um 18:30 Uhr, im „Clean Projekt Neuhausen“, Andréestraße 5, hin und bittet um Bewerbung der Veranstaltung auch durch die hier anwesende Presse.
3. Frau Rugel (Seniorenbeauftragte) berichtet im Plenum über den „Arbeitskreis alte Menschen“. Dort behandelte Themen waren unter anderem (stichpunktartig):
 - der Bau eines neuen ASZ am Westkreuz,
 - die Haushaltskürzungen machen sich überall bemerkbar,
 - die katholische Kirche hat jeweils eine freie Stelle im Senioren- und Krankenpastoral, die von jedem angenommen werden könne(n)

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Kennzeichnung „Fußgängerweg“ zwischen Renata- und Romanstraße; Untersagung für Nutzung durch Radfahrer
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01692 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 28.11.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14825

- einstimmig beschlossen
Zustimmung, einstimmig

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. SPD-Fraktion: Antrag - Kiezblock: Ein positives Beispiel zur Verringerung des Durchgangsverkehrs und Verbesserung der Schulwegsicherheit
 - *einstimmig beschlossen Zustimmung mit Ergänzung leistungsfähige Hauptverkehrswege*
Zustimmung, einstimmig (siehe Änderungsantrag im RIS)
2. Grünen-Fraktion: Antrag - Tramlinien mit klimatisierten Zügen
 - *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig
3. BA 9: Antrag - "Rundum-Grün" auch für Neuhausen-Nymphenburg sinnvoll?
 - *einstimmig beschlossen Zustimmung → gemeinsamer Antrag*
Zustimmung, einstimmig (Beschluss als gemeinsamer Antrag des BA 9, siehe RIS)
4. FDP-Fraktion: Antrag - "Chalk Riots" für Neuhausen-Nymphenburg
 - *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig
5. FDP-Fraktion: Antrag - Fahrverbote an der Landshuter Allee I: Datengrundlage breiter aufstellen
 - *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig
6. FDP-Fraktion: Antrag - Fahrverbote an der Landshuter Allee II: Ausnahmen für Handwerker
 - *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig
7. FDP-Fraktion: Antrag - Fahrverbote an der Landshuter Allee III: Wie weiter mit Tempo 30?
 - *mehrheitlich abgelehnt*
Ablehnung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der FDP-Fraktion sowie gegen die Stimme der Freien Wähler)
8. SPD-Fraktion: Antrag - Kreuzung Landshuter Allee / Dachauer Straße: Fußgänger*innen das Kreuzen in einer Richtung in einer Ampelphase ermöglichen
WV
12/
2024 - *mehrheitlich abgelehnt*

Vorschlag nach Wortmeldungen im Plenum:

Der Antrag zu TOP 3.2.8 solle dahingehend umformuliert werden, dass der BA 9 bei den zuständigen Fachreferaten der LH München nachfrage, ob die Ampelphasen für Fußgänger*innen verkürzt wurden im Rahmen der Umbaumaßnahmen / Ertüchtigungsmaßnahmen der Straßenkreuzung Landshuter Allee / Dachauer Straße bzw. Tram-Haltestelle Olympiapark West.

Der Antrag zu TOP 3.2.8 solle in der geänderten Version (Anfrage statt Antrag) in der Dezember-Sitzung neu behandelt werden.

Zustimmung, einstimmig (zum Änderungsantrag zu TOP 3.2.8 + WV in 12/2024)

9. SPD-Fraktion: Anfrage zum Planungsstand Schulwegsicherung / Kita-Weg-Sicherung im Kreuzungsbereich Dachauer Straße / Heideckstraße sowie am Lily-Braun-Weg
- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Änderung (Poller werden schon errichtet)

Vorschlag nach Diskussion im Plenum:

Der Antrag zu TOP 3.2.9 solle dahingehend abgeändert werden, dass im ersten Absatz des Antrages („Anfrage“) der zweite Spiegelstrich („Kommt ein Warnblinklicht (...)?“) gestrichen und ersetzt werden möge durch folgende Frage:

„In welcher Kalenderwoche sollen der oder die Poller aufgestellt werden, der/die den Autoverkehr aus dem Lily-Braun-Weg endlich verbannt/verbannen?“.

Überdies solle der letzte Satz des Begründungstextes („Über das Aufstellen der Poller wurden wir bereits informiert“) gestrichen werden.

Zustimmung, einstimmig (zum Änderungsantrag zu TOP 3.2.9, siehe RIS)

10. SPD-Fraktion: Antrag - Bus 144 bei Spielen / Veranstaltungen im SAP Garden verstärken

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

11. SPD-Fraktion: Antrag - Wege zum SAP Garden (besser) beschildern

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

12. Grünen-Fraktion: Antrag - Zugang S-Bahn Laim freihalten

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

13. Grünen-Fraktion: Antrag - Querung der Schlossschmidstraße

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

14. "Abenteurerparken" Winthirstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

15. Gefährliche Auffahrtsallee

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

16. Verbesserung des Verkehrsflusses an der Wendestelle am Ende der Hedwig-Dransfeld-Allee

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

17. Poller Kreuzung Schulstraße / Hirschbergstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

18. Verkehrssituation in der Bahnunterführung Laim und Ampelanlage Winfriedstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

SgDuH,

*der Bezirksausschuss 9 möchte im Kontext der Situation in der Laimer Unterführung an unseren Ortstermin dazu erinnern. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur B+R-Situation liegen vor und bieten eine Basis, wobei hier Modifizierungen aus unserer Sicht notwendig sind, um ausreichend Platz für Fußgänger*innen zu gewährleisten.*

An der Kreuzung Winfriedstraße / Wotanstraße können wir die Beobachtungen bestätigen. Die Markierung des ARAS hat zwar zu etwas Verbesserung geführt. Hier bitten wir ebenfalls um eine Einschätzung, ob die geplanten Maßnahmen nach Umbau für den Halt Winfriedstraße der Tram Westtangente ausreichend sind oder ob hier VOR Ausführung der Arbeiten ggf. nachgebessert werden sollte, bspw. durch andere Markierungen.

Zustimmung, einstimmig

19. Bushaltestellen-Aushänge

K

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

20. Verkehrssituation Südliche Auffahrtsallee

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

21. Unterirdischer Übergang Landshuter Allee

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

22. Vorschlag Zebrastreifen Kreuzung Wendl-Dietrich-Straße / Gudrunstraße

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch Anna-Lena Mühlhäuser

Sg [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Anfrage.

„Leider ist die Errichtung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifens) nach den bundeseinheitlichen Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Wesentliche Beurteilungskriterien sind dabei die Fahrzeug- und Fußgängerfrequenzen. So kommt nach den Richtlinien die Anlage eines Zebrastreifens unter anderem dann in Frage, wenn die Fahrzeugbelastung während der Spitzenstunde des Fußgängerverkehrs auf dem in einem Zuge zu querenden Straßenteil mindestens 200 Kraftfahrzeuge/h, zu keiner Tageszeit jedoch mehr als 750 Kraftfahrzeuge/h und die Fußgängerbelastung mindestens 50 Fußgänger pro Stunde beträgt.

Dabei hängt die Zulässigkeit auch davon ab, in welchem Verhältnis zueinander Fahrzeuge und Fußgänger auftreten. Der Verkehr in der Wendl-Dietrich-Straße weist auch während der Hauptverkehrszeiten immer wieder Lücken auf, die – ggf. mit entsprechenden Wartezeiten – unter Zugrundelegung der nötigen Aufmerksamkeit im Straßenverkehr ein sicheres Queren ermöglichen.“

So antwortete uns das zuständige Referat 2017 auf eine Anfrage für einen Zebrastreifen in der Wendl-Dietrich-Str. Damit ist es auch aktuell noch eher chancenlos einen Zebrastreifen an dieser Stelle zu bekommen. Zudem liegt die Gudrunstraße zwischen zwei Ampeln in jeweils ca. 100m Entfernung. Diesen Umweg halten wir für zumutbar, gerade im Hinblick auf die Sicherheit, die Ampeln Kindern beim Queren einer Straße bieten.

Zustimmung, einstimmig

23. Zustände rund um die Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

24. Beschwerde zur Parksituation Sadelerstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

25. Parksituation Hohenlohestraße

WV

12/2024 - einstimmig beschlossen: Weiterleitung überquellende Mülleimer → TO UA Umwelt im Dezember – restliches Schreiben Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

26. Verkehrskontrolle bei Kindergarten

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Kommunale Verkehrsüberwachung und Polizei

Zustimmung, einstimmig

27. Errichtung Ampel oder Kreisverkehr an der Kreuzung Nederlingerstraße / Ecke Dall'Armistraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

28. Baustelle Rupprechtstraße / Gabrielenstraße
- einstimmig beschlossen Mitteilung an Polizei im Plenum
- Zustimmung, einstimmig (siehe TOP 2.2.4 b))**
29. Parklizenzbereich Apostelblöcke / Isensteinstraße
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
- Zustimmung, einstimmig**
30. Schlechte Beleuchtung der Wege auf der Nymphenburger Straße
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Baureferat
- Zustimmung, einstimmig**
31. Antrag auf Umgestaltung der Romanstraße zwischen Romanplatz und Rondell Neuwittelsbach
- einstimmig beschlossen bestärkendes Schreiben des UA Vorsitzenden
- SgDuH,
der BA9 schließt sich dem Anliegen, das auch in der Bürgerversammlung vom 6.11.24 eine Mehrheit gefunden hat an und verweist auf bereits früher gestellte, ähnlich lautende Anträge z.B. [BA-Antrag 20-26 / B 02451](#) vom Mai 2021 oder [BA-Antrag 20-26 / B 02143](#) vom April 2021, die beide noch nicht beantwortet sind.
- Zustimmung, einstimmig**
32. Verkehrschaos und "Baustellenterror"
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
- Zustimmung, einstimmig**
33. Bürgerwunsch: Übergangszone, in der das Parken sowohl mit Anwohnerparkausweis "Apostelblöcke" als auch "Rotkreuzplatz Nord" gestattet wird
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
- Zustimmung, einstimmig**
34. Baumaßnahme Gumbelstraße, Neuhausen
- einstimmig beschlossen --> Nachfrage bei der PI 42 im Plenum
- Zustimmung, einstimmig (siehe TOP 2.2.4 c))**

35. ESV-Parkplätze Margarethe-Danzi-Straße

- einstimmig beschlossen Anschreiben Gudrun Piesczek + Weiterleitung an Mobilitätsreferat

SgDuH,

anbei leiten wir Ihnen das Schreiben eines Anwohners weiter. Immer wieder erreichen uns eindringliche Schreiben, die auf die Gefahrenlage für querende Fußgänger und Fußgängerinnen und auch Kindern im Bereich der ESV-Sportanlage hinweisen.

Der Forderung zum Entfall der Parkplätze im Straßenbereich ESV zum Wendehammer schließen wir uns nicht an, da eine komplett freie Fahrbahn sicherlich die Fahrgeschwindigkeit der Fahrzeuge erhöhen würde.

Allerdings bitten wir sehr wohl um ein Eingreifen in das Parkgeschehen. Im erwähnten Straßenabschnitt parken sehr viele Wohnmobile und Wohnanhänger. Will man über die Straße, muss man zwischen diesen Fahrzeugen erst durch und bereits die Fahrbahn betreten, um zu sehen, ob ein Auto kommt. Dieser Umstand ist vor allem für Kinder sehr gefährlich. Da wir aber in diesem Straßenabschnitt bedingt durch das Sportzentrum sehr regen Fußgängerwechsel, vor allem auch von Kindern, haben, bitte wir hier für diesen Abschnitt zu prüfen, ob nicht eine Parkerlaubnis ausschließlich für KFZ's in diesem besonderen Fall Sinn machen würde.

Wir bitten Sie um Prüfung und Rückmeldung, es darf nicht passieren, dass tatsächlich erst ein Unfall passiert. Danke sehr.

Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Der Bezirksausschuss 20 Hadern bittet die Bezirksausschüsse um Unterstützung bezüglich seines interfraktionellen BA-Antrages Nr. 20-26 / B 07115: "Stadtweite Lösung für das Abstellen von E-Scootern"

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. BA-Anhörung: Einverständnis des BA 9 bezüglich der Einrichtung eines Verkehrshelferübergangs – Alfonsstraße

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3. BA-Anhörung: Parkraummanagement
Änderungen im Parklizenzgebiet Apostelblöcke
hier: Wendl-Dietrich-Straße
- Stellungnahmeersuchen des MOR –

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3.4 Antwortschreiben

1. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Frage zum Verkehr Nymphenburg" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.8 aus 09/2024 –

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme

2. **K** Verkehrssicherheit in der Leonrodstraße erhöhen – Rotmarkierung des Fahrradweges, Einrichtung einer Abbiegemöglichkeit sowie Erneuerung der Fahrbahnmarkierung im Bereich der Einmündung Fasaneriestraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01396

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme

3. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Widmung der östlichen Gehwege Donnersbergerstraße / Gestaltung und Nutzung dortigen Privatgrunds" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 3.2.7 aus 09/2024 –

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Beschwerdeführer und Kenntnisnahme
Zustimmung, einstimmig

4. **K** FDP-Fraktion: Landshuter Allee I - Bevorzugt Elektrobusse einsetzen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04710

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme

5. **K** Antrag - Motorradparkplätze in der Donnersbergerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06804

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme

6. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Stadtterrasse auf dem Rainer-Werner-Fassbinder-Platz" - Antwortschreiben des KVR, BI-West (+ weiterer Schriftverkehr der BI-West mit der Bürgerin)
- Bezug: TOP 3.2.12 aus 10/2024 –

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. **K** Neubau der Straßenbahnstrecke Tram-Westtangente in München
Entlassung der ehemaligen Straßenbahnunterführung Boschetsrieder Straße / Drygalski Allee aus der Bindungswirkung der Planfeststellung der alten Bestandsstrecke Harras-Ratzingerplatz-Fürstenried West
--> Plangenehmigung der Regierung von Oberbayern samt Lageplan z.K.

- Kenntnisnahme

2. **K** Tram-Westtangente, Tektur E Teil 2 vom 15.07.2024
--> Gesamtstädtische Stellungnahme z.K.

- Kenntnisnahme

3. **K** Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
Trivastraße 28 (Reparatur Fernwärme)
vom 01.11.2024 bis 13.12.2024

- Kenntnisnahme

4. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Gumbelstraße (SWM 110 kV)
vom 14.10.2024 bis 20.12.2024

- *Kenntnisnahme*
5. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K FW Wotanstraße zwischen Winfriedstraße und Herthastraße, Bauphase 3
vom 14.10.2024 bis 10.01.2025

- *Kenntnisnahme*
6. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Verlängerung Wotanstraße zwischen Winfriedstraße und Herthastraße
vom 01.10.2024 bis 07.10.2024

- *Kenntnisnahme*
7. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K 2. Verlängerung Wotanstraße zwischen Winfriedstraße und Herthastraße
vom 08.10.2024 bis 14.10.2024

- *Kenntnisnahme*
8. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Dachauer Straße zwischen Landshuter Allee und Heideckstraße (Fahrbahnsanierung)
vom 28.10.2024 bis 31.10.2024

- *Kenntnisnahme*
9. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Amigonistraße (Fahrbahnsanierung)
vom 11.11.2024 bis 20.12.2024 (10 Arbeitstage)

- *Kenntnisnahme*
10. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Landshuter Allee 46 - 56 zwischen Nymphenburger Straße und Leonrodstraße (Erneuerung der Wasserversorgungsleitung) - Zusätzlich: BE-Flächen Jutastraße
vom 01.11.2024 bis 20.12.2024

- *Kenntnisnahme*
11. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Gumbelstraße (SWM 110 kV) - Erweiterung: BE-Flächen Nymphenburger Straße
vom 21.10.2024 bis 20.12.2024

- *Kenntnisnahme*
12. Neubaustrecke Tram-Westtangente
K Planfeststellungsabschnitt 1 - Planänderungsantrag (Tektur D - Teil 2)
zum Planfeststellungsbeschluss vom 04.09.2023
z.K. an den BA 9

- *Kenntnisnahme*

13. (U) Petition „Landshuter Allee Tunnel – Planungen jetzt wieder aufnehmen“
K Petition von „Pro Landshuter Allee Tunnel“ vom Oktober 2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12690

- *Kenntnisnahme*

14. Verkehrsrechtliche Anordnung - Errichtung einer Anfahrszone für Behindertentransportfahrzeuge in der Winfriedstraße z.K. an den BA 9
K

- *Kenntnisnahme*

15. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Romanplatz / Wotanstraße / Arnulfstraße / Gaßnerstraße
Bauphase 4.1
Änderung im Bereich des Geh- und Radwegs im Bereich der Arnulfstraße
vom 14.10.2024 bis 29.11.2024

- *Kenntnisnahme*

16. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Marsstraße Ecke Maillingerstraße bis Rupprechtstraße Ecke Birkerstraße
(110-kV, Verlegung Stahlmantelrohr)
vom 17.10.2024 bis 14.11.2024 (20 Arbeitstage)

- *Kenntnisnahme*

17. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Romanplatz / Wotanstraße / Arnulfstraße / Gaßnerstraße
Bauphase 4.1
Änderung im Bereich des Geh- und Radwegs im Bereich der Wotanstraße
vom 31.10.2024 bis 08.11.2024

- *Kenntnisnahme*

18. Neubaustrecke Tram-Westtangente
K Planfeststellungsabschnitt 1 - Planänderungsantrag (Tektur E - Teil 2)
zum Planfeststellungsbescheid vom 04.09.2023
vorläufige Anordnung der Regierung von Oberbayern z.K. an den BA 9

- *Kenntnisnahme*

19. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Friedenheimer Brücke (Austausch Übergangskonstruktionen)
vom 01.12.2024 bis 31.03.2025

- *Kenntnisnahme*

20. Verkehrsrechtliche Anordnung - Donnersbergerstraße
K Parklizenzengebiet Rotkreuzplatz Süd
Parkplätze für Motorräder
- z.K. an den BA 9 –

- *Kenntnisnahme*

21. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Dachauer Straße zwischen Landshuter Allee und Heideckstraße
(Fahrbahnsanierung) - Verlängerung von Bph 2
vom 01.11.2024 bis 05.11.2024
- *Kenntnisnahme*
22. Verkehrsrechtliche Anordnung - Schloßschmidstraße;
K Errichtung Gefahrenzeichen "Fußgänger", Zeichen 133 StVO
- *Kenntnisnahme*
23. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Marsstraße Ecke Maillingerstraße bis Rupprechtstraße Ecke Birkerstraße
(110-kV, Verlegung Stahlmantelrohr) - Verlängerung und Erweiterung Rupprecht-
straße 18
vom 04.11.2024 bis 19.12.2024
- *Kenntnisnahme*

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Fabian Norden schreibt etwas zu Motorradparken in der Donnersbergerstraße

*In der Donnersberger Straße mit Gaststätten, Cafés, und Geschäften hatten sich Besucher*innen und Anwohnende gehäuft über regelwidriges Parken von Kraftfahrzeugen und motorisierten Zweirädern auf den Gehbahnen beschwert.*

Um dieser Behinderungen und Gefährdungen des Fußgängerverkehrs zu begegnen, wurden auf Beschluss des Bezirksausschusses Parkplätze im öffentlichen Straßenraum nur für Motorräder ausgewiesen. Es wurde bereits auf der Fläche von 2 Pkw-Parkplätzen Platz für 8-10 Motorräder zum regelkonformen Parken mittels Verkehrszeichen 314 StVO mit dem Zusatz 1010-62 StVO („Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mopeds“) geschaffen, an der:

- *Nordseite der Schlörstraße östlich der Donnersbergerstraße in der Parkbucht*
- *Südseite der Hirschbergstraße östlich der Donnersbergerstraße*
- *Südseite der Wilderich-Lang-Straße westlich der Donnersbergerstraße*

Im dem Zuge bitten wir darum, auch für kurze Besorgungen Kindern und Erwachsenen zu Fuß die Verkehrssicherheit und den nötigen Raum auf dem Gehweg unbedingt zu gewähren und ausschließlich im Fahrbahnbereich und ausgewiesenen Parkplätzen zu halten oder parken.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Jahresgespräch des BA 9 mit dem Mobilitätsreferat

Herr Lipkowitsch berichtet im Plenum über das Jahresgespräch mit dem MOR, welches u.a. das Thema „StVO-Novellierung 2024“ beinhaltete: Das MOR wird eine sukzessive Prüfung aller potenziellen neuen Tempo-30-Bereiche vornehmen (Lückenschluss 500 m und neue Tempo-30-Bereiche bei Fußgängerüberwegen; Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und Spielplätzen) und bittet die BAs, diesbezügliche Vorschläge / Ideen mit dem MOR vorabzustimmen. Für die Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe ist – im Zuge der StVO-Novelle - eine Anpassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur StVO (VwV-StVO) erforderlich; einen Entwurf dazu wurde seitens des BMDV für März 2025 angekündigt.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Kurzer Bericht zur Präsentation der Machbarkeitsstudie Bike+Ride Laimer Bahnhof vom 13.11.24

Zu TOP 3.6.2 trägt Herr Lipkowitsch zusammenfassend vor, dass die Ergebnisse der Bedarfsermittlung basierend auf den PV-Fahrgastzahlen und den Strukturdaten einen Bedarf von zwischen ca. 900 und 1.100 Fahrradabstellanlagen (je nach Berechnungsgrundlage) am Bahnhof Laim als zentralem Verkehrsknotenpunkt zeigten. Dies entspreche einem Bedarf von 1.100 bis 1.200 Abstellanlagen, der durch die MVV prognostiziert worden sei.

Da der BA seitens des MOR und der weiteren Projektverantwortlichen um eine Stellungnahme zum Thema „Machbarkeitsstudie Bike+Ride Laimer Bahnhof“ (mit Frist bis zum 13.12.2024) gebeten wurde, soll das Thema im Rahmen der Dezember-Sitzung als Anhörungsfall nochmal auf die TO gesetzt werden verbunden mit einem Antrag auf Fristverlängerung durch die BA-Geschäftsstelle bis zum 18.12.2024.

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Geyerwally - Landshuter Allee
- Bezug: TOP 4.2.2 aus 09/2024 - WV in 11/2024 –

Pachtvertrag [REDACTED] läuft Ende 2024 aus, Nachfolgelösung noch nicht sicher.

BA will sich für Erhalt der Gaststätte einsetzen und einen kurzfristigen Termin mit allen Beteiligten vereinbaren.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

2. Nochmalige Nachfrage zum Bauvorhaben "Nymphenburger Straße 115" - nächster Fall von Luxussanierung + Entmietung in München?
(Bezug: Protokoll des BA 9 vom 15.03.2022)

Schreiben an Antragsteller:

*SgDuH,
vielen Dank für Ihr Schreiben. Wir bedauern die beschriebene Situation sehr.
Wir empfehlen Ihnen, sich umgehend Hilfe beim Mieterverein zu suchen.
Bezüglich des statischen Problems zur Mitbegründung der Kündigung, bzw. des geforderten raschen Auszugs, raten wir dringend, das statische Gutachten anzufordern.
Es ist davon auszugehen, dass ein statisches Problem sofortige Maßnahmen erfordern würde und nicht erst im März 2025. Das wäre zu prüfen.
Bezüglich des erwähnten Bauantrages handelt es sich um das Rückgebäude sowie um das EG im Vordergebäude. Für das Rückgebäude ist studentisches Wohnen beantragt und genehmigt. Zur Umsetzung gibt es keine Verpflichtung.*

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4.3 Anhörungen

1. Dachauer Straße 118
Neubau von bis zu 350 geförderten Wohnungen mit Tiefgarage und ergänzenden staatlichen Verwaltungseinrichtungen – VORBESCHEID

Schreiben an [REDACTED]:

*SgDuH,
uns liegt eine Bauvoranfrage zur Errichtung von Wohnungen und ev. Gewerbe auf dem Areal Schwere-Reiter-Str./Emma-Ihrer-Str., vor. Wir bitten Sie um Vorstellung und Durchsprache des geplanten Projektes bzw. um ein Abstimmungsgespräch, Anfang 2025. Gerne werden wir hier unsere Stellungnahme dazu geben.
Als Termine schlagen wir vor:
Mittwoch, 22.01.2025 oder Mittwoch, 12.02.2025, jeweils 18 Uhr im UA Bau und Planung. Sitzungsort: Kultur im Trafo, Nymphenburger Str. 171a, 80634 München, Rückgebäude, 1. Stock.
Wir bitten um Rückmeldung, danke sehr.*

*Schreiben an PLAN:
Wir bitten Sie das BA-Jahresgespräch für das 1. Quartal zu terminieren. Das wäre eine gute Gelegenheit, gleich über das Wohnungsbauprojekt [REDACTED] auf dem Areal Schwere-Reiter-Str./Emma-Ihrer-Str. zu sprechen.
Danke sehr.*

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

2. Sadelerstraße 10
Umstrukturierung / Umbauarbeiten in Bauteil A sowie Neubau eines Lichtgrabens (Sadelerstraße 10 / Alarichstraße 4)

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

3. Landshuter Allee 163
--> 1 beleuchtete Werbetafel

Die Errichtung der Werbetafel wird abgelehnt. Wir schließen uns den Stellungnahmen von PLAN und MOR an.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Ende des Pachtvertrages mit dem Concordia Männer-Gesangsverein" - [REDACTED]
[REDACTED]
- Bezug: TOP 4.4.1 aus 09/2024 - WV in 11/2024 –

Siehe Punkt 4.2.1
Zustimmung, einstimmig

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Leerstand in München - ehemalige staatliche Liegenschaft in der Pfänderstraße 6 - 10" - Antwortschreiben
WV [REDACTED]
01/
2025 - Bezug: TOP 4.2.1 aus 09/2024 –

WV 01/25, Warten auf Antwort des neuen Eigentümers

3. Frundsbergstraße 21, Neubau Rückgebäude
K Einspruch des Nachbarn, Frundsbergstraße [REDACTED], wegen Gefährdung eines Kastanienbaums
auf dem Nachbargrundstück - Antwortschreiben des PLAN
- Bezug: TOP 4.2.1 aus 07/2024 –

Kenntnisnahme und Weiterleitung an Beschwerdeführer (Nachbarn/Kläger)
Zustimmung, einstimmig

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Grünzug Taxispark mit Flächen Concordia e.V. als Erholungsfläche erhalten und sichern
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10318 - Antwortschreiben des BAU auf eine schriftliche Anfrage des BA 9
- Bezug: TOP 4.5.2 aus 02/2024 - WV in 11/2024 –

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
-

2. Vorstellung des Projekts "Spielplatz Leonrodstraße 57" durch das Baureferat - Gartenbau in der UA-Sitzung des UA Bau am 13.11.2024

- Realisierung 2026

Schreiben an Baureferat:

SgD,

vielen Dank für die ausführliche Vorstellung der Planung.

Folgende Punkte merken wir an:

Wir bitten Sie die geplante Verschattung der Kleinkinderspielflächen nochmal zu überprüfen und ggf. zu ergänzen. Es soll ausreichender Hitze- und Sonnenschutz für Kleinkinder gewährleistet werden.

Wir bedauern sehr, dass die restlich verbliebenen Obstgehölze nicht erhalten werden können und hoffen auf eine nochmalige wohlwollende Prüfung der Vitalität. Wir begrüßen, dass bei den Ersatzpflanzungen auch wieder Obstbäume geplant sind und bitten darum, dass wieder historische und seltene Sorten gepflanzt werden.

Außerdem ist es uns – wie besprochen - wichtig, die bisherige Schließung des Geländes in den Nachtstunden beizubehalten.

Danke sehr.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Vorstellung des Projekts "Aufwertung des Schäringerplatzes" durch das Baureferat - Gartenbau in der UA-Sitzung des UA Bau am 13.11.2024

Vorstellung wurde vertagt.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Albrechtstraße 14

K Sanierung und Erweiterung zweier Bürogebäude mit gemeinsamer Tiefgarage (Albrechtstraße 14 / Maria-Luiko-Straße 54) - VORBESCHIED - GENEHMIGUNGS-VERLÄNGERUNG

- Stellungnahmeersuchen des PLAN mit Frist bis zum 08.11.2024 -

--> im Umlauf

Kenntnisnahme

5. Albrechtstraße 16

K Werkstatterweiterung der Audi und Lamborghini Autohäuser sowie der Errichtung eines dazugehörigen Parkhauses (Albrechtstraße 16 / Leonrodstraße 44) - VORBESCHIED

- Stellungnahmeersuchen des PLAN mit Frist bis zum 08.11.2024 -

--> im Umlauf

Kenntnisnahme

6. Waisenhausstraße 34

K Neubau eines Einfamilienhauses - VORBESCHIED

- Stellungnahmeersuchen des PLAN mit Frist bis zum 14.11.2024 -

--> im Umlauf

Kenntnisnahme

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Abfallcontainer für Glas / Plastik / Metall der Firma Remondis in der Pötschnerstraße

Weiterleitung an Firma Remondis einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

2. Bauarbeiten Tram-Westtangente

Weiterleitung an SWM und Baureferat einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

3. CSU-Fraktion: Antrag - Wiederherstellung und Optimierung des Biotops am Eingang Sadelerstraße vom Westfriedhof

Zustimmung einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Renatastraße 32 - 34 A

*Zustimmung zur Fällung, aber mit Ersatzpflanzung
einstimmig empfohlen*

Zustimmung, einstimmig

2. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Hohenlohestraße 29 - 35, Paschstraße 54 – 64

*Trotz Ortsbildprägung Zustimmung zur Fällung mit Ersatzpflanzung an gleichem Ort
einstimmig empfohlen*

Zustimmung, einstimmig

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Brunhildenstraße 34

Ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung einstimmig empfohlen

Ablehnung, einstimmig

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Simeonistraße 15

*Ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung, ggf. Stützung möglich
einstimmig empfohlen*

Ablehnung, einstimmig

5. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Tizianstraße 38

Vertagung ins Plenum

Auf Vorschlag von Frau Dr. Kleider im Plenum: Ablehnung der Fällung aufgrund Vitalität und Ortsbildprägung

Zustimmung, einstimmig (zum Vorschlag der Stellungnahme von Frau Dr. Kleider)

6. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Hubertusstraße 11

Vertagung ins Plenum

Auf Vorschlag von Frau Dr. Kleider im Plenum: Ablehnung der Fällung aufgrund Vitalität und Ortsbildprägung

Zustimmung, einstimmig (zum Vorschlag der Stellungnahme von Frau Dr. Kleider)

7. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Dantestraße 1

Ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung, Behandlung des Borkenkäferbefalls durch andere Maßnahmen angeregt.

Vorgehensweise einstimmig empfohlen

Ablehnung, einstimmig

8. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Dachauer Straße 265

Zustimmung zur Fällung, Ersatzpflanzung zum Erhalt des Grünvolumens ggf. auch an anderer geeigneter Stelle einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

9. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Ysenburgstraße 12 (Antrag 1)

Ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung, ggf. standsichernder Zuschnitt möglich, einstimmig empfohlen

Ablehnung, einstimmig

10. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Tizianstraße 9

Vertagung ins Plenum

Auf Vorschlag von Frau Dr. Kleider im Plenum: Ablehnung der Fällung aufgrund Vitalität und Ortsbildprägung

Zustimmung, einstimmig (zum Vorschlag der Stellungnahme von Frau Dr. Kleider)

11. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Nornenstraße 10

Ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung, ggf. Zuschnitt einstimmig empfohlen

Ablehnung, einstimmig

12. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Ysenburgstraße 12 (Antrag 2)

Siehe TOP 5.3.9.

Ablehnung, einstimmig

13. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Bandelstraße 11

Fällung gegen Ersatzpflanzung einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

14. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Nibelungenstraße 86

Fällung gegen Ersatzpflanzung einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

15. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Zamboninistraße 55

Vertagung ins Plenum

Auf Vorschlag von Frau Dr. Kleider im Plenum: Ablehnung der Fällung aufgrund Vitalität und Ortsbildprägung

Zustimmung, einstimmig (zum Vorschlag der Stellungnahme von Frau Dr. Kleider)

16. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Klugstraße 47

Zur Zypresse:

Bereits letztes Jahr ein Fällungsantrag (abgelehnt)

Ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung

Einstimmig empfohlen

Ablehnung, einstimmig

Zum Holunder:

Nicht ortbildprägend, Zustimmung zur Fällung

Mehrheitlich empfohlen

Zustimmung, mehrheitlich

5.4 Antwortschreiben

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Wertstoffinsel an Einfahrt zum Hirschgartenparkplatz --> stark vermüllt

K

Kenntnisnahme

2. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV); Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV; --> Dachauer Straße zwischen Landshuter Allee und Heideckstraße; Fahrbahnsanierung in der Zeit vom 28.10.2024 bis 31.10.2024

Kenntnisnahme

3. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV); Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV; --> Kanalsanierung Kreuzungsbereich Wintrichring / Menzinger Straße und Maria-Ward-Straße, Zeitraum: Nacht vom 16.10.2024 auf den 17.10.2024; Uhrzeit: 20:00 Uhr bis 05:00 Uhr

Kenntnisnahme

4. Projekt "Kanalsanierung begehbare Kanäle" am Standort Volkartstraße z.K. an den BA 9

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Für den 30. Januar 2025, 18:00 Uhr, ist eine Infoveranstaltung zum Thema Wärmeplanung in Neuhausen/Nymphenburg zusammen mit dem Referat für Klima und Umwelt der Stadt München im Trafo (Großer Saal) geplant.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
BEINANDER e.V., Seniorenprogramm OBA, Seniorenvertretung, VdK, Pfarrei Christkönig
Fasching für Senior*innen in Neuhausen-Nymphenburg im Pfarrsaal Christkönig am 01.03.2025
2.880,00 Euro; Az. 0262.0-9-0803
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15102

■■■■ stellt das Projekt vor.
Empfehlung: volle Summe einstimmig.

Vor der Abstimmung verlässt die BA-Vorsitzende, Frau Hanusch, aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal. Frau Mühlhäuser übernimmt stellvertretend den Vorsitz zur Abstimmung über den Budget-Antrag TOP 6.1.1.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Soziales):
Zustimmung, einstimmig

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Anfrage an die Münchner Kultur GmbH bezüglich Teilhabe / Barrierefreiheit"

Schreiben an das KULT/ Veranstalter der langen Nacht der Museen einstimmig Zustimmung

Sg■■■■
uns hat als Bezirksausschuss die Nachfrage eines Bürgers erreicht, warum in der langen Nacht der Museen lediglich eine freie Begleitperson, nicht jedoch ein reduzierter Eintritt für Menschen mit Behinderung vorgesehen ist. Um eine leichtere Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen, unterstützen wir als Bezirksausschuss das Anliegen des Bürgers. Für Menschen mit Behinderung ist nicht immer eine Begleitperson nötig, jedoch sind oft die Einkommensmöglichkeiten sehr eingeschränkt. Sehen Sie diesbezüglich eine Möglichkeit für zukünftige Veranstaltungen? Woran scheiterte die Ermäßigung im aktuellen Fall? MfG

Zustimmung, einstimmig

2. Sitzbänke aus Holz mit Rückenlehne + Mülleimer daneben am Standort Rotkreuzplatz

Weiterleiten an die Verwaltung mit Bitte um Prüfung, einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

3. Wohnungen für junge Menschen im Kreativlabor

Weiterleiten an das Kommunalreferat, einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

4. SPD-Fraktion: Antrag - Bänke für Bürger*innen: 2 Bänke im Bereich Helene-Weber-Allee 15

Einstimmig Zustimmung.

Zustimmung, einstimmig

5. CSU-Fraktion: Antrag - Reparatur der Informations- und Orientierungsstelen am Westfriedhof - Teil II

Einstimmig Zustimmung.

Zustimmung, einstimmig

6. Budget-Beschluss in Höhe von bis zu 150,00 € für den "Barrieren-Check" am 15.11.2024 (Eigenveranstaltung des BA 9)

Antrag vertagt ins Plenum. Der Antrag wird von der Inklusionsbeauftragten dort nochmal vorgestellt. Einstimmig.

Abstimmung über die Gewährung der vollen Fördersumme in Höhe von 150,00 € gemäß des Budget-Antrags zu TOP 6.2.6, nachdem die Inklusionsbeauftragte, Frau Dr. Wirts, den Antrag unter TOP 2.3.1 bereits vorgestellt hat:

Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Demokratiemobil Evaluation Tour 2024 z.K. an den BA 9

K

Zur Kenntnis.

2. Unterstützung des Bezirksausschusses durch die Abteilung Koordination für Psychiatrie und Suchthilfe

K

Zur Kenntnis

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten

Senioren: Im Oktober hat sich ein Arbeitskreis alte Menschen getroffen, wichtige Punkte: die Haushaltskürzungen machen sich überall bemerkbar. Die katholische Kirche hat jeweils eine Stelle für Kranken und Seniorenpastorale die von jedem angenommen werden kann. Ein neues ASZ wird am Westkreuz gebaut.

Integration: Erfolgreiches Interkulturfestival mit Unterschiedlichsten Veranstaltungen, bis über 1000 Besucher bei einer Veranstaltung. Evaluation mit den Vereinen läuft eine wieder Auflage für 2025 stehen alle Beteiligten positiv gegenüber, es haben bereits weitere Akteure angefragt.

Jugend: Treffen im Clean Projekt zur Planung der Veranstaltung Übergang Schule und Beruf. Servicestellen für gezielte Begleitung in der Ausbildung sind bereits mitversandt worden.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Der BA unterstützt in diesem Monat sehr gerne den Seniorenfasching der im nächsten Jahr, wieder im Viertel stattfindet. Hier können Seniorinnen und Senioren einen gemeinsam von den Sozialträgern des Viertels organisierten frohen Nachmittag erleben.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Palliativstation in unserem Bezirk

Besuch und Bericht des Leiters der Palliativ-Station am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Vorschlag für Dezember Sitzung

N

Jahresplanung 2025 als TOP; mit Rücksprache in den Fraktionen, Themen und Schwerpunkte gezielt für das kommende Jahr auswählen, ebenso Abfrage von möglichen Tagungsorten.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Bericht vom Workshop Neuhauser Platz

N

Intensive Debatte mit vielen Bürgern, eine Nachbereitung wird nochmal stattfinden, wird von Martin Züchner organisiert; Termin wird bekannt gegeben.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6. Bericht von der Namenslesung zum 9. November

N

Die Form war gut gewählt, leider wenige Bürger vor Ort, auch beim Vortrag abends im Trafo. Anregung zur Abstimmung im Plenum eine zeitnahe Nachbesprechung.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

7. **Unterausschuss für Kultur**

7.1 **Entscheidungsfälle**

1. (E) Stadtbezirksbudget

Initiative "see the music - and dance!"

Wiederaufnahme des Projektes "see the music - and dance!" vom 01.03. bis 17.03.2025

1.500,00 Euro; Az. 0262.0-9-0798

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14874

Volle Summe mehrheitlich empfohlen

Abstimmung über die Gewährung der vollen Fördersumme in Höhe von 1.500,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur:

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget

Backstage Real Estate gGmbH

„Neuhauser Kultur-Sommer in der Stadt“ im Backstage/Backyard beim free&easy Festival 2024

8.160,00 Euro; Az. 0262.0-9-0784

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14459

- Bezug: TOP 7.1.1 aus 10/2024 - vertagt in 11/2024 –

Telefonat mit Stadt bzgl. formeller Fördervoraussetzungen, Komplexität der Abrechnungsmodalitäten; zudem Antrag noch nicht entscheidungsreif, da noch Unterlagen fehlen

Vertagung ins Plenum einstimmig empfohlen

Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Herrn Meyer, Frau Scheunemann und Frau Hanusch):

Die Behandlung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.2 musste bereits zwei Mal – aufgrund fehlender formeller Fördervoraussetzungen – vertagt werden. Der Budget-Antrag war bis kurz vor der Plenumsitzung aufgrund fehlender Unterlagen noch nicht entscheidungsreif.

Unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung aller Budget-Antragsteller*innen ergeht im Plenum der Vorschlag, den Budget-Antrag abzulehnen verbunden mit der Bitte an die BA-Vorsitzende, Kontakt mit dem Antragsteller aufzunehmen und die Gründe für die Ablehnung der finanziellen Förderung nochmal persönlich mitzuteilen. Zugleich soll an den Antragsteller der Hinweis ergehen, gerne im kommenden Jahr erneut (möglichst frühzeitig) einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des BA 9 einzureichen.

Abstimmung im Plenum:

Ablehnung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.2

Ablehnung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der CSU-Fraktion sowie einer Stimme der Linken-Fraktion)

Die BA-Vorsitzende wird im Nachgang zur Sitzung, wie vorgeschlagen, Kontakt mit dem Antragsteller aufnehmen, die Gründe für die Ablehnung der finanziellen Förderung persönlich mitteilen und darauf hinweisen, dass der Antragsteller gerne im kommenden Jahr erneut (möglichst frühzeitig) einen Budget-Antrag (aus dem Budget des BA 9) einreichen könne.

3. (E) Stadtbezirksbudget
NODEPRESSIONROOM e.V.
Konsumkritischer Weihnachtsmarkt "Giftmarkt" am 20 und 21.12.2024
765,00 Euro; Az. 0262.0-9-0801
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15045

Antragstellerin zu Gast: Vorstellung des Projekts: 18 KünstlerInnen beteiligt, bislang reine Eigenmittelfinanzierung, seit 2022 eingetragener Verein, geplant sind zwei Workshops für alle als Rahmenprogramm, Adressaten sind die direkte Nachbarschaft, freiwillige HelferInnen, die umsonst mithelfen. Beantragte Fördermittel sollen für die Honorarkosten für die KünstlerInnen, die die Workshops leiten, verwendet werden

Volle Summe mehrheitlich empfohlen

Abstimmung über die Gewährung der vollen Fördersumme in Höhe von 765,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Freien Wähler)

4. (E) Stadtbezirksbudget
Empfangshalle
Jahresgaben 2024 vom 05.12. bis 29.12.2024
2.090,00 Euro; Az. 0262.0-9-0802
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15065

1000 EUR mehrheitlich empfohlen

Abstimmung über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.000,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur:

Zustimmung, einstimmig

5. (E) Stadtbezirksbudget
foolpool GbR
VerWunderLand. Eine kleine Kunst-Kirmes mit Varieté, April bis November 2025
8.938,00 Euro; Az. 0262.0-9-0804
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15183

Ablehnung mehrheitlich empfohlen

Abstimmung über die Ablehnung der Förderung des Budget-Antrags zu TOP 7.1.5 gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur:

Ablehnung, einstimmig

6. (E) Stadtbezirksbudget
N Initiative "to B.E."
"To B.E." - ein partizipativer Endprobenprozess für Menschen, die Schwangerschaft, (Fehl-)Geburt und Muttersein erleb(t)en vom 15.12. bis 30.12.2024
1.500,00 Euro; Az. 0262.0-9-0807
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15211

*Klärung. Ob Gruppe offen (Vorsitzende)
Vertagung ins Plenum einstimmig empfohlen*

Auf Vorschlag von Frau Scheunemann im Plenum:

Gewährung der vollen Fördersumme in Höhe von 1.500,00 €

Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der CSU-Fraktion)

7. (E) Stadtbezirksbudget
N, Initiative "The Lost Cabaret"
WV „The Lost Cabaret“, Cabaret-Show am 12.12.2024
12/ 4.900,00 Euro; Az. 0262.0-9-0805
2024 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15220

Vertagung in den Monat Dezember einstimmig empfohlen

Unter Bezugnahme auf die Ausführungen unter TOP 2.1.3, wonach die Antragstellerin die Durchführung der Veranstaltung von der finanziellen Förderung durch den BA 9 abhängig gemacht hat, schlägt Frau Scheunemann die Befassung mit dem Budget-Antrag in der heutigen BA-Sitzung und die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 4.000,00 € vor.

Herr Meyer votiert für eine Vertagung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.7 in die Dezember-Sitzung (siehe Empfehlung des UA Kultur) und stellt diesbezüglich einen Geschäftsordnungs-Antrag auf Vertagung des TOP 7.1.7. Frau Scheunemann wird zum GO-Antrag (im Sinne einer „Gegenrede“) das Wort erteilt: Der Budget-Antrag zu TOP 7.1.7 wurde fristgerecht (mindestens sechs Wochen vor der Durchführung bzw. Umsetzung des Projekts) eingereicht.

Herr Norden schlägt die Gewährung der vollen, beantragten Fördersumme in Höhe von 4.900,00 € vor.

Abstimmungen im Plenum:

1) über den GO-Antrag auf Vertagung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.7 in die Dezember-Sitzung:

Ablehnung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Freien Wähler)

2) über die Gewährung der vollen Fördersumme in Höhe von 4.900,00 €:

Ablehnung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der CSU-, der SPD-, der FDP-Fraktion sowie gegen vereinzelte Stimmen der Grünen-Fraktion)

3) über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 4.000,00 €:
Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der FDP-Fraktion sowie der Freien Wähler)

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. BA-Eigenveranstaltung: Einweihung Wandgestaltung Nibelungenstraße (Budget-Beschluss)

*Eröffnungsveranstaltung am 21.11.2024, 16:00 Uhr
150 EUR Eigenbudget einstimmig empfohlen*

Zustimmung, einstimmig (Gewährung der beantragten Fördersumme in Höhe von 150,00 €)

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

1. Berichte Veranstaltungen

Stadtteilkulturwoche: Die Kulturwoche wird im ganzen Viertel stattfinden, nicht nur im Hirschgarten. Bands/KünstlerInnen aus dem ganzen Viertel können sich bis zum 13. Dezember 2024 bewerben. Zudem werden passende Räume gesucht. Das Pfortnerhäuschen könnte ein geeigneter Ort sein.

Vertretung des BA beim Markt der Möglichkeiten.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Stadtteilkulturwoche Bericht im Plenum und Text Homepage (Anna Hanusch)

Graffiti Rückwand Wertstoffhof Eröffnung am 21.11. um 16 Uhr

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Freundeskreis der städtischen Rudolf-Diesel-Realschule
Digitaltraining am 13.01.2025
1.676,51 Euro; Az. 0262.0-9-0799
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15039

Alle Parteien wissen, dass die Rudolf-Diesel-RS schon Förderungen erhalten hat dieses Jahr; allerdings sind noch Gelder da und (fast) alle halten das Digitaltraining für ein sehr sinnvolles Projekt.

Abstimmung: volle Summe mehrheitlich

Schreiben an RDRS, dass keine Regelförderung möglich ist.

Abstimmung über die volle Fördersumme in Höhe von 1.676,51 € gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung:

Zustimmung, einstimmig (volle Summe + Anschreiben an RDRS gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Märchenoper"
Mit "Hänsel und Gretel" in die Welt der Oper eintauchen, am 03.12.2024
557,00 Euro; Az. 0262.0-9-0800
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15040

Die Antragstellerin ist vor Ort und stellt das Projekt vor. Auch beteiligen sich die Schüler / die Eltern mit Eigenmitteln. Es geht um die Finanzierung des Fehlbetrages.

Abstimmung: volle Summe einstimmig

Abstimmung über die volle Fördersumme in Höhe von 557,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung:

Zustimmung, einstimmig

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. FDP-Fraktion und Freie Wähler: Antrag - Lichtanlage am Basketballplatz im Grünwaldpark

Diskussion darüber, ob AKIM eingeschaltet werden soll. Hr. Staufenbiel will Antragsteller Hr. Meyer hierzu fragen. Wenn bis Plenum noch keine Entscheidung steht, dann Vertagung auf 12/24.

Herr Staufenbiel hat im Vorfeld der BA-Sitzung mit dem „Allparteilichen Konfliktmanagement in München“ (AKIM) Kontakt aufgenommen, um sich bezüglich des Antrags zu TOP 8.2.1 die Einschätzung der genannten Fachstelle einzuholen. Der Fokus der Anfrage lag dabei auf der Tatsache, ob AKIM die Schaffung eines möglichen zukünftigen Brennpunktes (Alkoholkonsum, Lautstärke, etc.) rund um den Basketballkorb im Grünwaldpark sehe, sofern hier eine Lichtanlage (Nutzung nicht nach der abendlichen Ruhezeit) installiert würde.

AKIM äußerte sich zu Anfrage bezüglich des Antrags zu TOP 8.2.1 wie folgt: Aus Sicht von AKIM stellt die Beleuchtung des Basketballplatzes, in der beschriebenen Form, eine Aufwertung des öffentlichen Raumes und der Sportanlage im speziellen dar. Da der Nutzungszeitraum durch die Maßnahme erweitert wird, ist davon auszugehen, dass dies eine erhöhte Nutzungsfrequenz und mögliche neue Geräusentwicklungen mit sich bringe. Dies kann von einzelnen Anwohner*innen und Parknutzer*innen als störend empfunden werden. Dem gegenüber steht aber die Verbesserung des lokalen Sportangebots, insbesondere für Jugendliche, die die Gegend des Grünwaldparks gerne als Treffpunkt nutzen, aber auch weit über diese Zielgruppe hinaus. Aus der Erfahrung von AKIM sind die Aktivitäten „Basketballspielen“ und „nächtliches Feiern“ nicht miteinander verknüpft. Jugendliche kommen abends/nachts auf die Gerner Brücke, um den Sonnenuntergang zu genießen und miteinander zu „chillen“. Somit ist die Entstehung eines neuen „Brennpunkts“ aus Sicht von AKIM nicht zu erwarten und kann im besten Fall sogar verhindert werden, da der Basketballplatz die Möglichkeit zur Begegnung verschiedener Nutzer*innengruppen in Form einer sinnvollen und gesundheitsförderlichen Aktivität bietet.

Abstimmungen im Plenum:

1) über den Antrag zu TOP 8.2.1 per se:

Zustimmung, einstimmig

2) über die Zuleitung der Stellungnahme von AKIM an das zuständige Fachreferat (als Anlage zum Antrag zu TOP 8.2.1):

Zustimmung, einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

1. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Kinderspielplatz im Hirschgarten" - Antwortschreiben des Baureferats - Gartenbau
- Bezug: TOP 8.2.2 aus 09/2024 –

z. K. einstimmig

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Entwurf der Beschlussvorlage "Schul- und Kitabauoffensive - 6. Schulbauprogramm, Kita-Bauprogramm 2024
K --> Stellungnahme des Migrationsbeirats an das RBS z.K. an den BA 9
- Bezug: TOP 8.3.1 aus 10/2024 –

Migrationsbeirat unterstützt Position des BA 9 bzgl. Käthe-Kollwitz-Gymnasium und Winthir-Schulen.

z. K. einstimmig

2. Unterstützung des Bezirksausschusses durch die Abteilung Koordination für Psychiatrie und Suchthilfe
K

War auch Thema im UA Soziales. Hr. Stummvoll will Vertreter einladen.

z. K. einstimmig

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

- *Der UA fördert die Gertrud-Bäumer-Schule (Theaterbesuch 2te Klassen)*
- *Der Migrationsbeirat unterstützt die Forderung des BA 09 in Bezug auf die Sanierung der Schulen im Stadtgebiet*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Vorstellung Palliativstation Krankenhaus Barmherzige Brüder
N

Vorstellung war gemeinsam für UA Soziales und UA Bildung, Sport und Gesundheit. Einzelheiten hierzu im UA Soziales.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. SPD-Fraktion und CSU-Fraktion: Antrag - Ehrenamt muss abgesichert sein

Verschiedene Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Frau Piesczek, Frau Dr. Leuchtwies, Frau Schlumberger, Frau Mühlhäuser, Herrn Meyer, Herrn Züchner und Herrn Dr. Ott):

Frau Piesczek, Frau Schlumberger und Frau Mühlhäuser votieren jeweils für eine „Annahme“ des Antrags zu TOP 9.2.1 im Plenum, um auf das Thema „Absicherung des Ehrenamts“ grundsätzlich aufmerksam zu machen, wenn auch einzelne Punkte des Antrags streitbar sein mögen (wie etwa die Punkte 1 und 4 des Antrages, gegen die sich jeweils sowohl Herr Meyer als auch Frau Dr. Wirts aussprechen).
Im Plenum ergeht überdies der Vorschlag, den „Antrag“ zu TOP 9.2.1 zu einer „Anfrage“ umzuformulieren.

Die Punkte 1 – 4 werden im Folgenden – auf Anregung u.a. von Herrn Züchner – jeweils getrennt abgestimmt:

- a) Punkt 1 des Antrages („Ermöglichen von Rentenansprüchen während der BA-Tätigkeit (...“):
Ablehnung, mehrheitlich
- b) Punkt 2 des Antrages („Erhöhung des Steuerfreibetrages (...) bei allen BA-Mitgliedern, die die Funktionspauschale erhalten (...“):
Zustimmung, mehrheitlich
- c) Punkt 3 des Antrages („Aufklärung der BA-Mitglieder durch die LH München, wie eine korrekte Steuererklärung durchzuführen ist (...“):
Zustimmung, mehrheitlich
- d) Punkt 4 des Antrages („Vertretungen von gewählten BA-Mitgliedern zu ermöglichen während Mutterschutz oder Elternzeit“):
Ablehnung, mehrheitlich (pro: 16 BA-Mitglieder; contra: 16 BA-Mitglieder --> Punkt 4 des Antrages gilt aufgrund Stimmgleichheit als abgelehnt)

Abstimmung über die Umformulierung des Antrages zu TOP 9.2.1 in eine Anfrage mit den jeweils mehrheitlich angenommenen Punkten 2 und 3:

Zustimmung, mehrheitlich

Abstimmung über den schriftlichen Unterstützungsauftrag der anderen Bezirksausschüsse hinsichtlich des Änderungsantrages zu TOP 9.2.1:

Zustimmung, mehrheitlich

9.3 Anhörungen

1. Aufruf des BA 6 Sendling - „Gebt München wieder ein Vorkaufsrecht und senkt endlich die Kappungsgrenze!“
--> der BA 6 bittet alle Münchner Bezirksausschüsse sowie den Münchner Mieterbeirat um Unterstützung
Zustimmung, mehrheitlich (gegen eine Stimme der FDP-Fraktion)

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Anhörung Veranstaltung in einer Grünanlage
hier: Märchenbazar vom 28.11.2024 - 29.12.2024 auf dem Theaterfestival-Gelände Spiridon-Louis-Ring 100
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 25.10.2024 –
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund hier: Weihnachtsmarkt Rotkreuzplatz Nordseite - [REDACTED] vom 25.11.2024 - 23.12.2024
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 11.11.2024 –
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9.6 Verschiedenes

10. Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 11.11.2024, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Verkehr	Dienstag, 12.11.2024, 19:30 Uhr , Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Mittwoch, 13.11.2024, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Kultur	Mittwoch, 13.11.2024, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Soziales	Donnerstag, 14.11.2024, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bildung	Donnerstag, 14.11.2024, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

Sitzungsende: 22:47 Uhr

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA